

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Messen und Jahrmaerkte

[urn:nbn:de:bsz:31-257642](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-257642)

**Vermuthliche
Witterung.**

Bis zu der Mitte des Monats dürfte Schnee und strenge Kälte eintreten, um die Mitte Nebel und Duff, gegen das Ende aber schöne Tage mit gelinder Luft folgen.

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Der Anfang trüb und kalt, dann Regen, und hierauf tritt ziemliche Kälte ein, gegen das Ende aber folgt nebligtes Wetter mit Wind und Schnee.

Wetter, und Bauern, Regeln.
Ist der Anfang und das Ende schön, so bedeutet es ein gutes Jahr. Ist dieser Monat ungewöhnlich mild, so folgt bald ein guter Frühling u. heißer Sommer. Man sagt daher: Vincenzen Sonnenschein bringt viel Korn und Wein. Heulen die Füchse, so kommt noch größere Kälte.
Der Bauer steht im Jenner lieber einen Wolf, als einen Mann ohne Noth.

Wenn im Jenner die Frucht auf dem Felde wächst, so wächst sie aus dem Land; das ist: es wird theuer.

Wenn der Tag fängt an zu langen, kommt der Winter erst angegangen.

Messen und Jahrmärkte.

- Bern, den 14 Jenner.
- Brüdingen, im Oberamt Durlach, Vieh, und Krämermarkt, dienstag nach Fabian Sebastian.
- Lahr, dienstag nach Sebastian.
- Leipzig, Messe, Neujahr.
- Mannheim, Mess, den 24 Januar, sogenannter Jubelmarkt.
- Oppenheim, 1 dienstag nach Fabian Sebastian.
- Vorzhelm, Viehmarkt: den 2. Jänner.
- Rheinfelden, den 25 Jenner.
- Steinbach hält alle Monat 1 Jahrmarkt.
- Seckingen, Waldstadt, den 25 Jan.
- Strasburg, Mess, 1 Jan.
- Ulm, Noß- und Viehmarkt, dienstag und mittwoch 14 Tage nach dem Ellwanger markt, den 25 u. 26 Jan.
- Weingarten in der Pfalz, den 20. Jan.

**Anmerkungen
zu der**

**Astronomischen Kalender-Practik
auf das Jahr 1805.**

Der natürliche Tag wird vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang gerechnet. Der künstliche oder bürgerliche Tag geht von Mitternacht zu Mitternacht.

Das Sonnen-Jahr, in welchem die zwölf himmlischen Zeichen durchlossen werden, hat 365 Tag 5 Stunden 49 min. Will man wissen, ob ein gemeines oder Schaltjahr sey, so darf man nur die Jahrzahl nach Christi Geburt mit 4 dividiren, und wenn es gerade aufgeht, so ist es ein Schaltjahr.

Der Reichskalender ist in Ansehung der Berechnung der Feste der protestantischen und katholischen Kirche sich jetzt durchaus gleich, die Namenstage aber setzt jedes Land nach Belieben.

Kalender der Juden.

Nach ihrer Rechnung das 5565te Jahr der Welt, welches ein gemeines Jahr ist.

- 1805. Neumonde und Feste.
 - Jan. 1. der 1. Schebat.
 - 15. 15. — Freudentag.
 - 31. 1. Adar.
 - Febr. 13. 14. — kleine Purim.
 - März 2. 1. Weabar.
 - 14. 13. Fasten Escher.
 - 15. 14. Purim oder Hamanfest *
 - 16. 15. Erstann Purim.
 - 31. 1. Nisan.
 - April 14. 15. Osterfest *
 - 15. 16. Zweytes Fest *
 - 20. 21. Siebentes *
 - 21. 22. Osterfest Ende *
 - 30. 1. Ijar.
 - Mai 17. 18. Schülerefest.
 - 29. 1. Siwan.
 - Jun. 3. 6. Pfingsten *
 - 4. 7. Zweytes Fest. *
 - 28. 1. Ramuz.
 - Jul. 14. 17. Fasten, Tempels Eroberung.
 - 27. 1. Ab.
 - Aug. 4. 9. Fasten, Tempels Verbrennung *
 - 10. 15. Freudentag.
 - 26. 1. Elul.
 - Sept. 24. 1. Tisri, Neuj. 5566*
 - 25. 2. Zweit. Neujahr. *
 - 26. 3. Fasten Gedalia.
 - Okt. 3. 10. Veröhnungs-Fest oder lange Nacht. *
 - 8. 15. Erstes Laubhüttenfest *
 - 9. 16. Zweytes *
 - 14. 21. Palmensfest.
 - 15. 22. Versäul. oder Laubhütten Ende *
 - 16. 23. Gesezfreude. *
 - 24. 1. Marschewan.
 - Nov. 2. 1. Chslan.
 - Dec. 16. 25. Kirchweih.
 - 22. 1. Tebeth.
 - 31. 10. — Fasten, Belagerung Jerusalems.
- Die mit * bemerkten Tage werden strenge gefeyert.